

Altenbeken – Klassiker der Eisenbahn

Bernard Huguenin, Karl Fischer

464 Seiten, 168 Schwarzweiß- und 175 Farbfotos, zahlreiche Karten, Skizzen und Tabellen; Format ca. 30 x 23,5 cm, Festeinband; Subskriptionspreis bis zum 30.9.2013 € 49,95, danach € 59,80; Eigenverlag Modellbundesbahn, Brakel

Nach den beiden Bänden über den Bahnhof Ottbergen legen die beiden Autoren einen weiteren „Klassiker der Eisenbahn“ vor. Hier widmen sie sich jetzt der bewegten Geschichte des Eisenbahnknotenpunkts Altenbeken – ihre detailreiche Chronik umfasst dabei den Zeitraum von den allerersten Planungen in den Dreißiger- und Vierzigerjahren des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Immer wieder gehen die Autoren von den politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Hintergründen aus und recherchierten akribisch, wie sich diese in den umfangreichen Veränderungen, Umbauten und Erweiterungen widerspiegeln, denen die Bahnanlagen bis heute unterworfen waren. Dokumentiert wird dies unter anderem mit zahlreichen Zeichnungen und Gleisplänen, die die Entwicklung von den bescheidenen Anfängen – ursprünglich war in Altenbeken gar kein Bahnhof geplant! – zu einem der bedeutendsten Bahnknotenpunkte zeigen. Viele der Fotos stammen von namhaften Eisenbahnfotografen wie Jürgen A. Bock, Ludwig Rotthowe und nicht zuletzt von Rolf Ertmer, dessen Lebenswerk mit Altenbeken bekanntlich besonders eng verbunden war. Es ist ein Vergnügen, das anschaulich und zugleich fachlich fundiert geschriebene Buch in die Hand zu nehmen – unbedingt empfehlenswert! Das macht auch schon gleich Appetit auf den angekündigten Folgeband ...

Lutz Kuhl